

Behindertenhilfe verändert sich

Handicap Die Behinderteneinrichtung BHZ stellt sich auf neue Verhältnisse auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt ein. Traditionelle Formen muss sie weiterhin anbieten. *Von Barbara Czimmer*

Arbeit gibt es für Menschen mit Behinderungen vorwiegend in speziellen Werkstätten. Manche können dem Termin- und Erfolgsdruck auf dem ersten Arbeitsmarkt aber durchaus standhalten. „Wir haben circa 50 solcher betriebsintegrierten Arbeitsplätze bei regionalen Firmen“, sagt Irene Kolb-Specht vom Vorstand der Behinderteneinrichtung Stuttgart (BHZ).

Der Nachteil ist, dass die Beschäftigten wie beim BHZ, also geringer, bezahlt werden. Seit dem 1. Januar 2018 gibt es jedoch ein Budget für Arbeit, das bis zu zwei Drittel der Lohnkosten abdeckt. Ein sogenannter Jobcoach, bezahlt vom Sozialamt über Eingliederungsleistungen, soll zwischen dem Arbeitgeber und dem Beschäftigten vermitteln. „Wir sind im Gespräch mit der

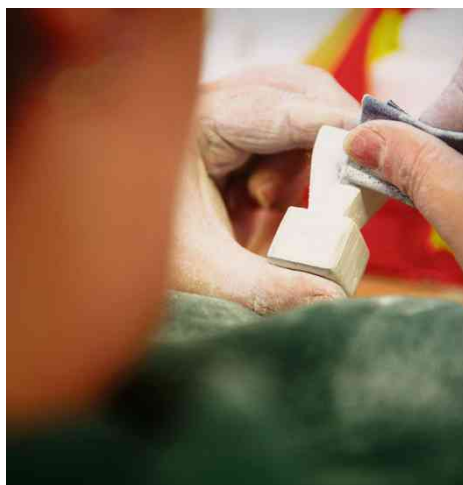
„Es ist unsere Aufgabe, den Leuten eine sinnvolle Beschäftigung zu bieten.“

Wiebke Wähling,
Vorstand BHZ

sagt die Vorstandsvorsitzende, Dekanin Wiebke Wähling. Gleichwohl ist es dem BHZ gelungen, die Auftragslage wieder zu verbessern. „Wo früher ein Großauftrag aus der Automobilindustrie mit einer Laufzeit von acht Jahren war, sind heute fünf kleinere Aufträge mit kürzerer Laufzeit“, sagt Vorstand Eberhard Bügner. Trotzdem sei der Erlös von 2,8 Millionen Euro um fünf Prozent höher als im Vorjahr. Ertrag bringen zudem die Produkte aus der Kreativwerkstatt ein. Neu auf dem Dienstleistungssektor ist das Angebot an Firmen, ihre Papieraktenbestände digitalisieren, also scannen zu lassen. Wähling: „Wichtig bleiben dennoch die Aufträge aus der Industrie, die zurzeit zwei Drittel ausmachen. Es ist unsere Aufgabe, den Leuten eine sinnvolle Beschäftigung zu bieten, aber am Ende muss eine schwarze Null stehen.“

Auf dem Wohnsektor ist das BHZ gleich auf mehreren Feldern aktiv. Derzeit schafft man auf dem Olgäle-Areal und in Heumaden deshalb „Wohnungen in einem normalen Umfeld“, in Birkach entstehe ein Apartmenthaus mit zwölf Wohnplätzen, in wenigen Jahren werde man ein Grundstück in Plieningen mit sieben Wohnplätzen bebauen. Von September an wird das derzeitige Wohnheim in Plieningen generalsaniert. „Ein Teil der 36 Bewohner zieht ins DRK-Haus am Killesberg“, so der Vorstand, das Interimquartier könne man für drei Jahre behalten. Danach sollen die Mieter in sechs Wohngemeinschaften zurückkehren – „der Trend geht zu kleineren Einheiten und zu einem offenen Kontakt zur Nachbarschaft“, so der Vorstand.

Als Herausforderung sehen die Verantwortlichen die Betreuung der derzeit neun Senioren. „Meistens haben sie ihr ganzes Leben im Wohnheim verbracht, in der Regel haben sie keine Familie mehr“, sagt Wiebke Wähling. Zurzeit leben sie im Wohnheim, das tagsüber von allen Werkstätigen verlassen und deshalb dünn besetzt sei. Ziel sei, auch für sie eine Tagesstruktur zu schaffen.



Dietmar Elsässer vom BHZ (oben rechts) wird von Martin Gitter bei der Firma E + H Gross angeleitet. In den Kreativwerkstätten entstehen unter anderem WM-Männchen aus Holz und die gebündelten Spächtele zum Feuermachen. Fotos: factum/Granville, Lichtgut/Max Kovalenko (2)

DER BEDEUTENDSTE TRÄGER DER BEHINDERTENHILFE IN STUTTGART

Aufgaben Das Behindertenzentrum Stuttgart (BHZ) existiert seit mehr als 46 Jahren und ist eine diakonische Einrichtung der Behindertenhilfe. Sie erreicht mehr als 400 Menschen mit unterschiedlichsten Beeinträchtigungen und ist damit eine der bedeutendsten Träger der Behindertenhilfe in Stuttgart.

Angebote Zwei Werkstätten, im Fasanenhof und in Feuerbach, sichern die Arbeit für derzeit 363 Beschäftigte. 50 betriebsintegrierte Arbeitsplätze bei Firmen aus der Region wie beispielsweise Trumpf, Schrauben-Groß und anderen erlauben Behinderten eine begleitete Erwerbsarbeit außerhalb der Einrichtung.

Freizeit Neben Förderstätten für Schwerstbehinderte hat das BHZ für ein Drittel der Mitarbeiter Wohnmöglichkeiten geschaffen, die vom Wohnheim bis zu ambulant betreuten Wohnungen reichen. Für Freizeitaktivitäten organisiert das BHZ Assistenzen, für Senioren überdies eine Tagesstruktur. *czi*